

DAS MAGAZIN

3 | 2024

WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT
GLÜCK AUF



Fertig! Schön anzusehen.

Hier sind wir zu Hause!

ZUKUNTSFÄHIG	3
Wir stellen uns den Anforderungen	
BILDER GESUCHT	3
Chronik 70 Jahre	
BALKONKRAFTWERKE	4
Wichtige Mieterinformation	
STRANGSANIERUNG	6
Der start ist gelungen	
FERNWÄRME	8
Umstellung geht weiter	
KALENDER 2025	9
Das Jahr im Blick	
FASSADENSANIERUNG	13
Aufwertungen im Bestand	
GENOSSENSCHAFTSANTEILE	14
Der Zinssatz bleibt	
GUTES TUN	15
Nachbarschaftspreis Tombolaerlös übergeben	
DIE JUNGEN „GLÜCKSEITEN“	16
SERVICE FÜR SENIOREN	18
Hausnotruf inklusive Das Projekt „agathe“	
DIES + DAS	19
Programm „Treff Sieben“ Jubiläum und Neuzugang	

Sehr geehrte Genossenschaftsmitglieder, sehr geehrte Mieter, Freunde und Partner,

tagtäglich hören wir, dass wir uns in einer Zeit der Transformation befinden. Das Thema Nachhaltigkeit ist in aller Munde – und das zu Recht: Die Bau- und Wohnungswirtschaft trägt mit etwa einem Drittel zu den Treibhausgasemissionen bei. Wir können also einen wichtigen Beitrag zur CO₂-Reduzierung leisten. Doch bei allen Herausforderungen muss die wichtigste Prämisse lauten: Alle Maßnahmen müssen für die Genossenschaft finanzierbar und wirtschaftlich sinnvoll sein. Und das Wohnen muss bezahlbar bleiben.

Die Investitionen der „Glück Auf“ waren schon immer nachhaltig in dem Sinne, dass sie qualitativ hochwertig ausgeführt wurden, um langfristig Folgekosten für die Instandhaltung zu reduzieren. Dank vieler Energieeinsparmaßnahmen der vergangenen Jahrzehnte haben unsere Wohnungen einen Energieverbrauch, der 30 Prozent unter dem Durchschnitt aller Wohnungen in Deutschland liegt. Jede Kilowattstunde, die nicht verbraucht wird, muss nicht bezahlt werden. Deshalb sind energetische Sanierungen, wie der Einbau von dreifach verglasten Fenstern in der Herderstraße 8 / Berliner Straße 48–50 in diesem Jahr, nicht nur eine Entlastung für die Umwelt, sondern auch für das Portemonnaie.

Darüber hinaus vergrößern wir den Anteil unserer Wohnungen, die an das Fernwärmenetz angeschlossen sind. Die Wärmeerzeugung im Kraftwerk kann effektiver und preiswerter auf alternative Energieträger umgestellt werden, als es hausweise möglich ist. Für Wohngebiete wie Zwötzen, die derzeit nicht an das Fernwärmenetz angeschlossen sind, stehen wir in engem Austausch mit der Energieversorgung Gera GmbH, um zukünftige Lösungen zu erarbeiten. Neben der Energieversorgung beschäftigen uns auch die Probleme bei der Entsorgung in unseren Wohngebieten. In den letzten Monaten kam es vermehrt zu Schwierigkeiten bei der Müll-, Sperrmüll- und Grünschnittentsorgung. Hoher Krankenstand und unbesetzte Stellen bei der GUD Geraer Umweltdienste GmbH waren dafür verantwortlich. Wir sind diesbezüglich in regelmäßigem Austausch mit unserem Partner, können jedoch selbst nur wenig beeinflussen. Es bleibt zu hoffen, dass sich die Situation in den kommenden Jahren nicht weiter verschärft.

Da dies die letzte Ausgabe unseres Genossenschaftsmagazins in diesem Jahr ist, wünschen wir Ihnen schon heute eine schöne Adventszeit, ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr. Bleiben Sie gesund!


Uwe Klinger
Vorstandsvorsitzender


Mathias Lack
Mitglied des Vorstandes



Die „Glück Auf“-Vorstände Mathias Lack (links) und Uwe Klinger (rechts) an den Wallboxen



Wir machen uns fit für die neue Software Yuneo



Wir bleiben am Ball

Unsere Gesellschaft steht vor großen Veränderungen, die Anpassungen in vielen Bereichen erfordern. Die Digitalisierung verändert, wie wir arbeiten und kommunizieren. Gleichzeitig gewinnen Klimaschutz und Nachhaltigkeit zunehmend an Bedeutung. Diese Entwicklungen verlangen auch von unserer Genossenschaft, flexibel auf neue Anforderungen zu reagieren, um für die Zukunft gut gerüstet zu sein.

Neue Software Yuneo ermöglicht höheren Digitalisierungsgrad

Kürzlich waren die Ansprechpartner in der Geschäftsstelle einige Tage nicht erreichbar – der Grund war erfreulich: Eine neue wohnungswirtschaftliche Software wurde nach intensiver Vorbereitungszeit mit Coaching-Phasen in Betrieb genommen. Mithilfe dieser Software werden alle betrieblichen Prozesse der Genossenschaft, von der Finanzbuchhaltung über die Betriebskostenabrechnung bis hin zur Mitglieder- und Wohnungsverwaltung, digital bearbeitet.

Die neue Software ermöglicht eine deutlich höhere Flexibilität und Digitalisierung. Mobiles, ortsunabhängiges Arbeiten – wie es bereits bei der mobilen Wohnungsabnahme genutzt wird – ist nun an jedem Arbeitsplatz möglich. Zudem wurden wichtige Vorausset-

zungen für ein Mieterportal und die Digitalisierung weiterer Abläufe geschaffen. Ein nächster Schritt ist die Automatisierung der Rechnungsbearbeitung. Anforderungen des Gesetzgebers, der Banken und in Bereichen wie Nachhaltigkeitsentwicklung, Verkehrssicherungspflichten und CO₂-Ausweise können künftig besser abgebildet werden. Die Inbetriebnahme der neuen Software war der Höhepunkt einer intensiven Einführungsphase, die bereits zum Jahresanfang begann. In allen Abteilungen wurden Daten abgeglichen und Prozesse angepasst. Sehr viel Arbeit also, aber der Anspruch war auch hoch. Ohne große spürbare Einschränkungen für die Mitglieder der Genossenschaft sollte die Umstellung gelingen. Vorsichtig optimistisch gehen aktuell die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter davon aus, dass dieses Ziel erreicht werden kann.

Gut gerüstet für den Ausbau der E-Mobilität

Die „Glück Auf“ hat in den letzten Monaten die Grundlagen für den Ausbau der Elektromobilität ihrer Fahrzeugflotte geschaffen. Die kleinen weißen Flitzer, die ausschließlich im Stadtgebiet unterwegs sind, eignen sich ideal für den Umstieg auf Elektroantrieb. Zunächst musste jedoch die Ladeinfrastruktur geschaffen werden: Alle Carports auf dem Grundstück der Geschäftsstelle wurden mit Wallboxen ausgestattet. Der Anschluss erfolgte über ein neu errichtetes Stromnetz, wofür umfangreiche Tiefbauarbeiten auf dem Gelände nötig waren. Wenn die Genossenschaft ihre Fahrzeugflotte Schritt für Schritt auf Elektrofahrzeuge umstellt, wird dies einen kleinen, aber wichtigen Beitrag zur CO₂-Reduzierung und zum Umweltschutz leisten.



Die Ladeinfrastruktur für die E-Mobilität wird montiert



ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag 9.00–18.00 Uhr
Donnerstag 9.00–16.00 Uhr

Selbstverständlich können Sie auch einen individuellen Termin außerhalb der Öffnungszeiten vereinbaren!

Aktuelles aus der Genossenschaft – Besuchen Sie uns!



NEWSLETTER der „Glück Auf“

... oder abonnieren Sie unseren Newsletter unter: www.glueckaufgera.de

IMPRESSUM

Herausgeber:
WBG „Glück Auf“ Gera eG
07545 Gera, Berliner Straße 5
Telefon: 0365 83330-0
www.glueckaufgera.de

Fotos:
WBG „Glück Auf“ Gera eG; stock.adobe.com
Adobe Stock: Trueffelfix (S. 8)

1956–2026: 70 Jahre „Glück Auf“ Bilder und Geschichten gesucht

Es ist bald soweit: 2026 feiern wir den 70. Jahrestag unserer Genossenschaft. Zu diesem besonderen Anlass möchten wir gemeinsam mit Ihnen auf eine Reise in die Vergangenheit gehen und Ihre Erinnerungen teilen – sei es in Form von Fotos oder Geschichten.

Haben Sie Bilder von Ihrem Einzug, nachbarschaftlichen Aktivitäten oder Sanierungen in den letzten Jahrzehnten? Vielleicht ein Foto Ihres Hauses, wie es früher aussah? Dann freuen wir uns, wenn Sie diese Erinnerungen mit uns teilen!

Ihre Einsendungen können Sie wie folgt einreichen:

1. Per Post: WBG „Glück Auf“ Gera eG
Berliner Straße 5
07545 Gera
2. Per E-Mail: pr@glueckaufgera.de
3. Persönlich in der Geschäftsstelle

Wichtig: Alle uns im Original eingereichten Dokumente bekommen Sie selbstverständlich zurück.



Balkonkraftwerke: Den tatsächlichen Nutzen realistisch einschätzen

© Adobe Stock, Robert Poorten

Kleine Photovoltaikanlagen für den Balkon, auch Balkonkraftwerke genannt, werden seit einiger Zeit von Herstellern, Händlern und von der Politik, die sich die Energiewende auf die Fahnen geschrieben hat, als sehr empfehlenswert angepriesen. Viele der dabei verwendeten Rechenbeispiele sind jedoch unseriös, da sie von einem zu großen Ertrag, einem zu hohen Anteil eigengenutzten Solarstroms und zu geringen sonstigen Kosten ausgehen.

Wichtig zu wissen:

1. Der Anteil des produzierten Stroms, den man selbst in der Wohnung nutzt, sollte sehr hoch sein. Anderenfalls wird dieser Strom ins öffentliche Netz eingespeist. Dafür erhält man **keine** Vergütung. Erwartungsgemäß sind daher bei Personen, die tagsüber, wenn die Sonne scheint, nicht zu Hause sind, die ins Netz abgegebenen Stromüberschüsse größer.

2. Viel hilft viel gilt bei Balkonkraftwerken nicht. Je größer die Leistung der Anlage, umso höher ist ihr Preis, aber umso höher ist auch die ins öffentliche Netz verschenkte Energie. Die Verbraucherzentrale empfiehlt daher nur eine Leistung von 200 bis 400 Watt für alle, die möglichst viel Solarstrom selbst nutzen und eine Netzeinspeisung nahezu vermeiden wollen.

3. Die angegebene Leistung ist immer die maximale Leistung der Solarzelle bei optimaler Ausrichtung und Einstrahlung. Diese zu erzielen, ist praktisch ausgeschlossen. Dazu bedarf es einer vollkommenen Südausrichtung des Balkons, keinerlei Verschattung (auch nicht durch die Balkonmarkise) und einer Schrägmontage. Dem stimmen wir jedoch aus einer ganzen Reihe von Gründen nicht zu. Daraus resultierend ist eine 0,6-fache Leistungsaufnahme schon als optimistisch zu betrachten.

WICHTIGE INFORMATIONEN FÜR UNSERE MIETER

Welche Voraussetzungen sind für die Zustimmung der Genossenschaft zur Installation eines Balkonkraftwerks nötig?

→ Sind Balkonsteckdose und Stromnetz technisch geeignet?

Eine wesentliche Voraussetzung für die Inbetriebnahme eines Balkonkraftwerks ist das Vorhandensein einer geeigneten Balkonsteckdose inklusive Zuleitung. Folgende Mindestvoraussetzungen müssen erfüllt sein:

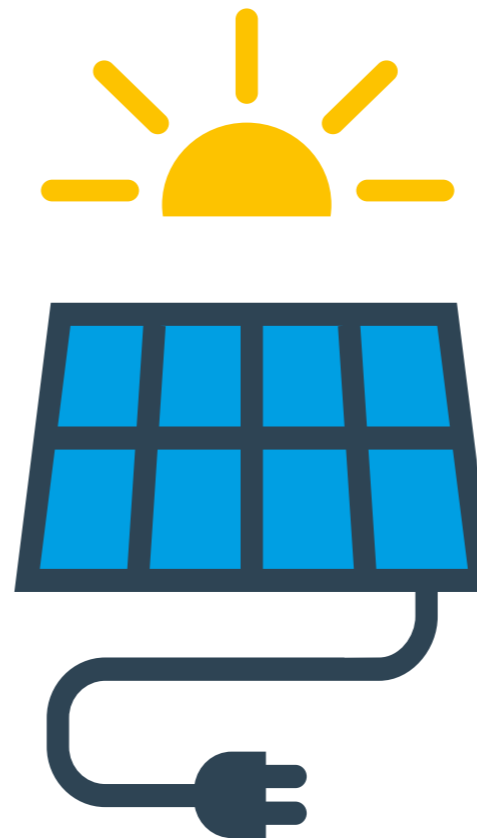
- eine fachgerecht installierte Schutzkontakt-Steckdose mit der erforderlichen Absicherung,
- eine Elektrozuleitung mit dem für den Anschluss eines Balkonkraftwerks erforderlichen Querschnitt.

Für die Genehmigung einer Balkonsolaranlage ist vorab eine Überprüfung der Elektroinstallation durch eine eingetragene Elektrofachfirma erforderlich. Das Ergebnis der Prüfung ist durch die Elektrofachfirma schriftlich zu dokumentieren und der „Glück Auf“ vorzulegen. Die Kosten der Überprüfung trägt der Eigentümer des Balkonkraftwerks.

→ Anlagenauswahl

Aus Sicherheitsgründen dürfen ausschließlich Anlagen installiert werden, deren Wechselrichter bei Netzausfall bzw. bei Trennung vom Netz sofort abschalten. Ohne diese Sicherheitsfunktion läge an den Kontaktstiften des Netzsteckers, nachdem er aus der Balkonsteckdose gezogen wurde, noch eine gefährlich hohe Spannung an, und es bestünde die Gefahr eines Stromschlags. Achten Sie bei der Auswahl Ihrer Anlage darauf, dass für den Wechselrichter ein entsprechendes Zertifikat oder ein Konformitätsnachweis für die entsprechende Norm (VDE AR-N 4105) vorliegt.

Die Anlage muss für die entsprechende Einbauhöhe zugelassen sein. Die gängigen Glas-Folien-Module sind nur bis zu einer Einbauhöhe (Oberkante der Module) von maximal 4 Metern zulässig – und dies auch nur, wenn sich keine Verkehrsflächen darunter befinden und keine Personen unter die Module treten können. Ab einer Einbauhöhe von mehr als 4 Metern (bis maximal 22 Meter) müssen spezielle Glas-Folien-Module, geeignete Glas-Glas-Module oder Kunststoff-Module eingesetzt werden.



→ Versicherung

Bitte bedenken Sie, dass Sie für eventuelle Schäden am Gebäude oder an Personen, die im Zusammenhang mit Ihrer Balkonsolaranlage verursacht werden, haften. Daher ist der Nachweis einer entsprechenden Haftpflichtversicherung Voraussetzung für die Genehmigung einer solchen Anlage. Informieren Sie zur Sicherheit Ihren Versicherer und fragen nach, ob durch Ihr Balkonkraftwerk verursachte Sach- und Personenschäden gedeckt sind.

Um eventuelle Schäden an Ihrem persönlichen Hab und Gut – zum Beispiel durch einen von der Solaranlage verursachten Brand – zu versichern, ist eine Hausratversicherung geboten. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Versicherer, ob Ihre Police derartige Schäden einschließt und ob die Solaranlage selbst auch Versicherungsschutz genießt. Ein Nachweis über den erforderlichen Versicherungsschutz muss der „Glück Auf“ vorgelegt werden.

→ Registrierung der Anlage

Vor Inbetriebnahme ist der Betreiber verpflichtet, seine Anlage im Marktstammdatenregister der Bundesnetzagentur zu registrieren. Dies erfolgt online.

→ Ist ein neuer Stromzähler erforderlich?

Zu bestimmten Zeiten wird Ihr Balkonkraftwerk wahrscheinlich mehr Solarstrom produzieren, als Sie selbst verbrauchen können. Der überschüssige Strom wird dann ins Netz eingespeist. Die bisher noch weit verbreiteten analogen Stromzähler mit waagerechter Drehscheibe und Zählwerk (Ferraris-Stromzähler) laufen dann rückwärts. Dies war bisher verboten. Mit dem Solarpaket 1 wird der Rückwärtslauf übergangsweise toleriert. Der Messstellenbetreiber muss den Zähler jedoch innerhalb von vier Monaten nach Aufforderung durch die Bundesnetzagentur austauschen. Nach dem Einbau eines neuen Zählers wird der von Ihnen nicht verbrauchte Sonnenstrom unentgeltlich ins Netz eingespeist. Die mit dem Zählertausch verbundenen Kosten trägt der Eigentümer des Balkonkraftwerks.

→ Unterlagen und Nachweise

Für die abschließende Genehmigung und Ausfertigung der Gestattungsvereinbarung über den Betrieb einer PV-Steckeranlage sind folgende Unterlagen und Nachweise erforderlich:

- Art/Typ/Bezeichnung der PV-Steckeranlage sowie Ort der Befestigung,
- Fachunternehmererklärung der Elektrofachfirma bezüglich Anschluss an Stromkreis, sichere Befestigung und gegebenenfalls Installation der Steckdose,
- Anmeldebescheinigung der Anlage im Marktstammdatenregister der Bundesnetzagentur,
- Erklärung bzw. Nachweis über eine entsprechende Haftpflichtversicherung,
- Erklärung bzw. Nachweis über die Hausratversicherung.

Die schriftliche Genehmigung der „Glück Auf“ zur Aufstellung der Anlage wird erst nach Vorliegen der aufgeführten Unterlagen erteilt bzw. gültig.

→ Wartung und Rückbau

Wir empfehlen, die Befestigung der PV-Anlage regelmäßig selbst bzw. durch einen Fachhandwerker überprüfen zu lassen. Der Eigentümer der PV-Anlage ist für die gesamte Nutzungsdauer verantwortlich, dass alle nötigen Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen, Wartungen, Überprüfungen und Ersatzmaßnahmen im Zusammenhang mit der PV-Anlage ausgeführt werden. Sofern der Betrieb der PV-Anlage ganz oder teilweise eingestellt wird, sind Vermieter und Netzbetreiber unverzüglich zu informieren. Bei Auszug ist der Eigentümer zum Rückbau der PV-Anlage und zur Wiederherstellung des ursprünglichen Zustands verpflichtet.

Zusammenfassend bleibt festzustellen, dass Interessenten realistisch die erzeugbare Strommenge, die tatsächlichen finanziellen Einsparungen sowie die eigenen Erwartungen einschätzen sollten. Die restriktiven Vorgaben der Genossenschaft entspringen der Verantwortung gegenüber allen unseren Mitgliedern in Bezug auf Sicherheit und Brandschutz in Abwägung zu den finanziellen Interessen Einzelner.



Berliner Straße 150/152 Auftakt ist gelungen

Wir haben bereits mehrfach über die Notwendigkeit berichtet, die Ver- und Entsorgungsleitungen in unseren Häusern schrittweise zu erneuern. Eine zunehmende Zahl von Rohrbrüchen zwingt uns zu diesen Strangsanierungen, die zuletzt vor etwa 25 bis 30 Jahren durchgeführt wurden.

Während eine solche Baumaßnahme in einem vier- oder fünfgeschossigen Haus bereits einen erheblichen Eingriff in die Bausubstanz und die Wohnungen der Bewohner darstellt, sind die Herausforderungen bei einem Hochhaus mit elf Geschossen deutlich größer.

Gute Organisation ist das A und O

Da die Demontage der alten Leitungen und der Einbau der neuen Leitungen in die Versorgungsschächte eines Hochhauses länger dauert als in einem kleineren Gebäude, muss die Wasserver- und Entsorgung länger unterbrochen werden. Deshalb ist der Auszug der jeweils übereinander wohnenden Bewohner für drei Wochen unumgänglich. Für diese Zeit wurde für jede Mietpartei eine individuelle Lösung zur Unterbringung gefunden. Alle Gästewohnungen der „Glück Auf“ wurden für die Bauphase freigehalten und genutzt. Fast ein Jahr im Voraus wurde das Bauvorhaben angekündigt. Einige Monate vor Beginn fanden persönliche Gespräche und Wohnungsbegehungen statt. Dabei wurden die Vorstellungen zur Wiedererrichtung der Küchen aufgenommen und offene Fragen beantwortet. Dort, wo die Beräumung nicht eigenständig möglich war, halfen die Hauswarte der Genossenschaft. Darüber hinaus unterstützte die Sozialarbeiterin der „Glück Auf“, Ulrike Hofmann Raps, viele der älteren Bewohner. Für Prokuristin Dominique Nagler war es von Anfang an wichtig zu vermitteln, dass niemand alleingelassen wird – allen wird geholfen.

Im August bedankte sich die „Glück Auf“ mit einem kleinen Grillfest bei allen an der Strangsanierung beteiligten Handwerkern in der Berliner Straße 150/152. Im kommenden Jahr geht es in der Berliner Straße 154/156 weiter, die Vorgespräche fanden bereits statt.

Eingespielte Arbeitsabläufe sichern straffen Zeitplan

Der Auftakt der achtmonatigen Baumaßnahme erfolgte im Januar mit der Erneuerung der Kellerleitungen. Mitte Februar zogen die ersten zehn Familien für drei Wochen aus. Nach dieser Zeit erfolgte der Wiedereinzug der ersten und der Auszug der Bewohner des zweiten Strangs. Sechs Monate später, Mitte August, war dann auch der achte Strang im Hochhaus vollständig erneuert, eine neue Lüftungsanlage in allen 79 Wohnungen und 3 Gewerbeeinheiten eingebaut und der bauliche Brandschutz zeitgemäß ertüchtigt. Möglich war dieser bis zum letzten Tag eingehaltene Bauplan nur aufgrund des äußerst professionellen Zusammenwirkens aller beteiligten Firmen. Als koordinierenden Generalauftragnehmer hatte die „Glück Auf“ die Geraer Firma BKL Gebäudetechnik GmbH beauftragt. Darüber hinaus waren neun weitere Gewerke termingerecht im Einsatz. Ihnen allen gebührt der Dank unserer Genossenschaft, die sich bei einer kleinen Grillrunde am 2. August erleichtert über den guten Abschluss des herausfordernden Bauvorhabens zeigte.

Positive Resonanz der Bewohner

Die Bemühungen des „Glück Auf“-Teams und der beteiligten Firmen wurden gewürdigt. Eine Bewohnerin, die seit 1979 in dem Haus wohnt, schrieb uns eine erfreuliche Zusage:

» Ich hab von anderen Sanierungen, auch in anderen Städten, schon viel Negatives gehört und mich auf eine sehr unangenehme Zeit eingestellt. Aber allein die Vorbereitungsphase ließ mich ein bisschen ruhiger werden, denn was ich an organisatorischen Besonderheiten bemerkte, war sehr gut durchdacht, egal ob es die Unterbringung in den Ersatzwohnungen, die Planung jeder einzelnen Wohnung, die Koordination der verschiedenen Firmen, die Zettel zur Orientierung an den Türen, die Schutzmaßnahmen auf Böden, im Fahrstuhl, der Einbau von Schlössern für die Nebenräume ... Ich denke, ich brauche nicht jede Einzelheit zu nennen, um zu verdeutlichen, wie hervorragend ich die Gesamtorganisation unter Leitung von Herrn Kalläne fand.«

Das nächste Hochhaus folgt im kommenden Jahr

Mitte dieses Jahres fanden bereits persönliche Gespräche mit den Bewohnern unseres zweiten Hochhauses in der Berliner Straße 154/156 statt. Dort werden im kommenden Jahr die Versorgungsstränge erneuert. Nach dem erfolgreichen Auftakt in diesem Jahr sollte mit den gleichen Partnern an der Seite auch alles reibungslos verlaufen. Etwa 1,3 Millionen Euro investiert die „Glück Auf“ in die Strangsanierung eines Hochhauses.



Küchenablauf 1,05 zu links

150, 10. OG links, Mustermann

Jede Wohnung wird individuell geplant

Sanierung von: 19.02.2024 bis: 06.03.2024

Aufenthalt während der Sanierung: Privatunterkunft Bauzeiterholung 7.00 Uhr vorher: 12.2.2024

Keller-Nr.: 1101 muss freigegeben werden

Einwohnerangaben: alle mitkommen Einbaukleidung Haustiere

Schlüssler: Schlüssel sind vorhanden notwendig Anzahl: _____

Rückgabe der Mietwohnung am Donnerstag erforderlich

Stumen gelben und Blaukasten lassen erforderlich

Opf. Gästewohnung eher übergeben

Trockenbau: Brett für Hänge 2,15m von unten

Fliesenleger nach Küchenbau fliesen

Küche

Höhe Fliesenpiegel *1,60*

0,70 m Fliesenpiegel an Wand

abg. glanz

Maler:

- Streichen komplett
- Weiß
- Farbiger Latexanstrich an Schachtwand *Türde passend zur Randfliese*

Elektro:

- Lampen Küche demontieren / montieren
- Kühlschrank muss in Betrieb bleiben im Wohnzimmer

Plandekor:

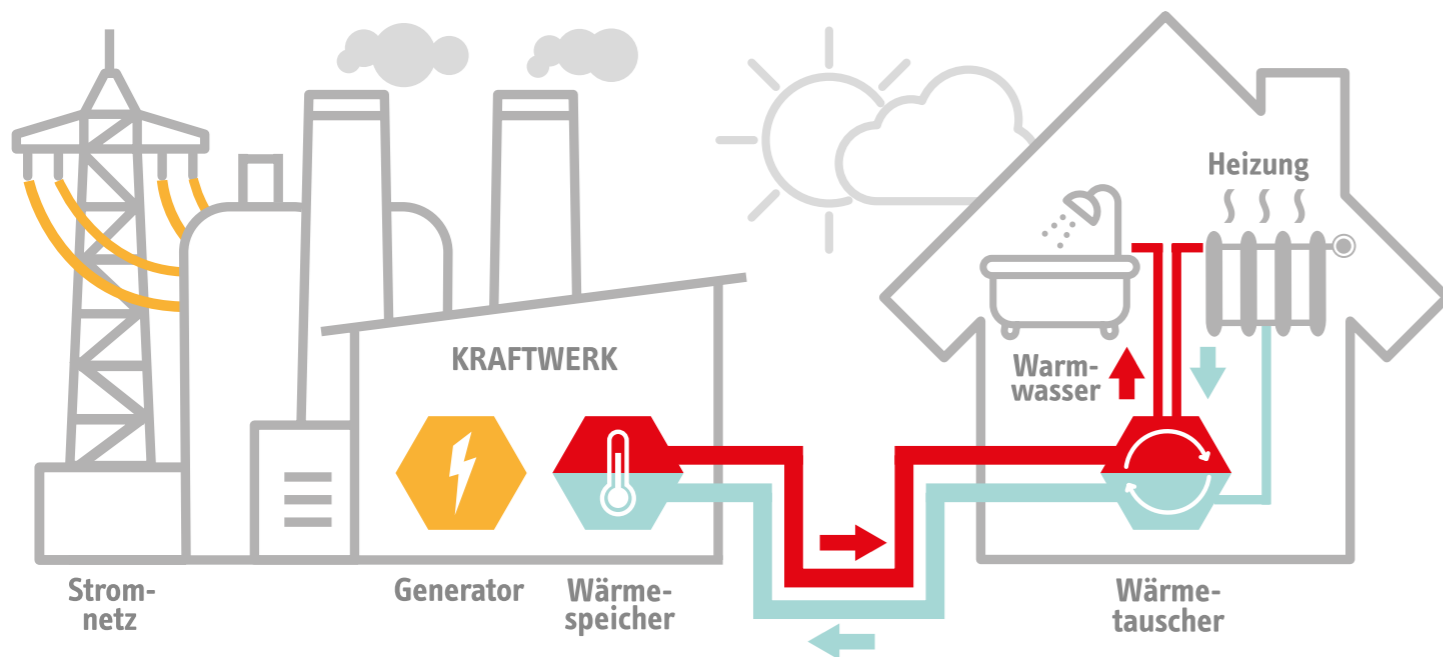
- Schiebetür ausbauen
- Schrank im Flur schützen
- Schrank mit 1/2 Stütze
- Fliese 1 fliese lang Rand Schrank → 2,50

Bad

Zusatzauftrag:

- Wannen-/Duschwanne erneuern
- WC erneuern
- Einbaubatterie zurückbauen
- WC-Öl erneuern
- Wäschekorb erneuern
- Brausekopf erneuern
- Angebot Badumbau prüfen
- Wandschicht erneuern
- Kamin Handlungbedarf





2025

WBG „Glück Auf“ Gera eG

Berliner Straße 5, 07545 Gera | © 0365 833300 | www.glueckaufgera.de

Oktober	November	Dezember
1 Mi	1 Sa	1 Mo 49. KW
2 Do	2 So	2 Di
3 Fr Tag der Deutschen Einheit	3 Mo 45. KW	3 Mi
4 Sa	4 Di	4 Do
5 So	5 Mi	5 Fr
6 Mo 41. KW	6 Do	6 Sa
7 Di	7 Fr	7 So
8 Mi	8 Sa	8 Mo 50. KW
9 Do	9 So	9 Di
10 Fr	10 Mo 46. KW	10 Mi
11 Sa	11 Di	11 Do
12 So	12 Mi	12 Fr
13 Mo 42. KW	13 Do	13 Sa
14 Di	14 Fr	14 So
15 Mi	15 Sa	15 Mo 51. KW
16 Do	16 So	16 Di
17 Fr	17 Mo 47. KW	17 Mi
18 Sa	18 Di	18 Do
19 So	19 Mi	19 Fr
20 Mo 43. KW	20 Do	20 Sa
21 Di	21 Fr	21 So
22 Mi	22 Sa	22 Mo 52. KW
23 Do	23 So	23 Di
24 Fr	24 Mo 48. KW	24 Mi
25 Sa	25 Di	25 Do 1. Weihnachtsfeiertag
26 So	26 Mi	26 Fr 2. Weihnachtsfeiertag
27 Mo 44. KW	27 Do	27 Sa
28 Di	28 Fr	28 So
29 Mi	29 Sa	29 Mo 1. KW
30 Do	30 So	30 Di
31 Fr Reformationstag	Hier sind wir zu Hause!	

Mehr Wärme aus dem Kraftwerk

Mit einem Fernwärmeanschluss erfüllen Gebäudeeigentümer entsprechend den Vorgaben des Gebäudeenergiegesetzes ihre Klimaschutzziele. Deshalb hatte die Genossenschaft bereits im vergangenen Jahr mit dem örtlichen Fernwärmlieferanten, der Energieversorgung Gera GmbH, begonnen, die Zahl der Fernwärmeanschlüsse zu erhöhen.

Umstellung von Gas auf Fernwärme
Nicht alle Wohnstandorte der „Glück Auf“ können künftig an das bestehende Fernwärmenetz angeschlossen werden. Dort, wo es möglich und wirtschaftlich sinnvoll ist, können jedoch in begrenztem Umfang neue Fernwärmeanschlüsse errichtet werden. So

geschehen in der Fröbelstraße 7, 9, 11 und 13. Hier hat die Genossenschaft in diesem Jahr die Heizungen von Gas auf Fernwärme umgestellt. Anstelle der vier mittlerweile sehr betagten Gaskesselanlagen sorgen nun zwei moderne Hausanschlussstationen für die Wohlfühltemperatur und das warme Wasser in den Wohnungen. Damit wird nicht nur die Energieeffizienz der beiden Häuser verbessert, sondern auch der Wartungs- und Reparaturaufwand der Heizungsanlage reduziert.

Ab 2025 Fernwärme für die Uhlstraße

Nach dem erfolgreichen Auftakt in Debschwitz wird im kommenden Jahr die

Heizungsumstellung in der Uhlstraße folgen. Die „Glück Auf“ verfügt an diesem Standort über 75 Wohnungen, die derzeit noch mit Hilfe von drei Gaskesselanlagen aus dem Jahr 2000 beheizt werden. Derzeit erfolgen die Tiefbauarbeiten zur Verlegung der Fernwärmeleitungen in die Gebäude. Gleichzeitig erneuert der Zweckverband „Mittleres Elstertal“ die maroden Entwässerungsleitungen in der Uhlstraße. 2025 werden die alten Heizkessel ausgebaut und durch moderne Fernwärme-Hausanschlussstationen ersetzt. So erhöht die Genossenschaft Schritt für Schritt die Effizienz ihrer Heizungsanlagen – nicht nur im Sinne der Umwelt, sondern vor allem im Interesse ihrer Mitglieder.



Die neue Fernwärmeanlage in der Fröbelstraße ist bereits in Betrieb



In der Uhlstraße werden die Hausanschlüsse vorbereitet



2025

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1 Mi Neujahr	1 Sa	1 Sa	1 Di	1 Do Tag der Arbeit	1 So
2 Do	2 So	2 So	2 Mi	2 Fr	2 Mo 23. KW
3 Fr	3 Mo 6. KW	3 Mo 10. KW	3 Do	3 Sa	3 Di
4 Sa	4 Di	4 Di	4 Fr	4 So	4 Mi
5 So	5 Mi	5 Mi	5 Sa	5 Mo 19. KW	5 Do
6 Mo 2. KW	6 Do	6 Do	6 So	6 Di	6 Fr
7 Di	7 Fr	7 Fr	7 Mo 15. KW	7 Mi	7 Sa
8 Mi	8 Sa	8 Sa	8 Di	8 Do	8 So Pfingstsonntag
9 Do	9 So	9 So	9 Mi	9 Fr	9 Mo Pfingstmontag 24. KW
10 Fr	10 Mo 7. KW	10 Mo 11. KW	10 Do	10 Sa	10 Di
11 Sa	11 Di	11 Di	11 Fr	11 So	11 Mi
12 So	12 Mi	12 Mi	12 Sa	12 Mo 20. KW	12 Do
13 Mo 3. KW	13 Do	13 Do	13 So	13 Di	13 Fr
14 Di	14 Fr	14 Fr	14 Mo 16. KW	14 Mi	14 Sa
15 Mi	15 Sa	15 Sa	15 Di	15 Do	15 So
16 Do	16 So	16 So	16 Mi	16 Fr	16 Mo 25. KW
17 Fr	17 Mo 8. KW	17 Mo 12. KW	17 Do	17 Sa	17 Di
18 Sa	18 Di	18 Di	18 Fr Karfreitag	18 So	18 Mi
19 So	19 Mi	19 Mi	19 Sa	19 Mo 21. KW	19 Do
20 Mo 4. KW	20 Do	20 Do	20 So Ostersonntag	20 Di	20 Fr
21 Di	21 Fr	21 Fr	21 Mo Ostermontag 17. KW	21 Mi	21 Sa 11 Uhr Sommerfest in der „Glück Auf“
22 Mi	22 Sa	22 Sa	22 Di	22 Do	22 So
23 Do	23 So	23 So	23 Mi	23 Fr	23 Mo 26. KW
24 Fr	24 Mo 9. KW	24 Mo 13. KW	24 Do	24 Sa	24 Di
25 Sa	25 Di	25 Di	25 Fr	25 So	25 Mi
26 So	26 Mi	26 Mi	26 Sa	26 Mo 22. KW	26 Do
27 Mo 5. KW	27 Do	27 Do	27 Sa	27 Di	27 Fr
28 Di	28 Fr	28 Fr	28 Mo 18. KW	28 Mi	28 Sa
29 Mi		29 Sa	29 Di	29 Do Christi Himmelfahrt	29 So
30 Do		30 So	30 Mi	30 Fr	30 Mo 27. KW
31 Mr		31 Mo		31 Sa	



Juli		August		September	
1 Di		1 Fr		1 Mo	36. KW
2 Mi		2 Sa		2 Di	
3 Do		3 So		3 Mi	
4 Fr		4 Mo	32. KW	4 Do	
5 Sa		5 Di		5 Fr	
6 So		6 Mi		6 Sa	
7 Mo	28. KW	7 Do		7 So	
8 Di		8 Fr		8 Mo	37. KW
9 Mi		9 Sa		9 Di	
10 Do		10 So		10 Mi	
11 Fr		11 Mo	33. KW	11 Do	
12 Sa		12 Di		12 Fr	
13 So		13 Mi		13 Sa	
14 Mo	29. KW	14 Do		14 So	
15 Di		15 Fr		15 Mo	38. KW
16 Mi		16 Sa		16 Di	
17 Do		17 So		17 Mi	
18 Fr		18 Mo	34. KW	18 Do	
19 Sa		19 Di		19 Fr	
20 So		20 Mi		20 Sa Weltkindertag	
21 Mo	30. KW	21 Do		21 So	
22 Di		22 Fr		22 Mo	39. KW
23 Mi		23 Sa		23 Di	
24 Do		24 So		24 Mi	
25 Fr		25 Mo	35. KW	25 Do	
26 Sa		26 Di		26 Fr	
27 So		27 Mi		27 Sa	
28 Mo	31. KW	28 Do		28 So	
29 Di		29 Fr		29 Mo	
30 Mi		30 Sa		30 Di	
31 Do		31 So			



Energetisch und optisch aufgewertet



Durch die eingerüstete Fassade noch ein letzter Blick auf das alte Logo

Seit wenigen Wochen erstrahlt das markante Gebäude an der Berliner Straße/ Ecke Herderstraße in neuem Glanz: Die Fassade wurde frisch gestrichen, und das Gebäude hat nicht nur optisch, sondern auch energetisch eine Aufwertung erfahren.

Am Giebel aus Richtung Innenstadt ist nun das alte WBG-Logo, das es so bereits seit 2002 nicht mehr gibt, verschwunden. Das aktuelle „Glück Auf“-Logo ist nun ein markantes Element an der Fassade. Auf der gegenüberliegenden Giebelseite wurde das Wandbild, das seit 30 Jahren den Rathausurm unserer Stadt zeigt, vollständig erneuert.

Auch im Inneren hat sich einiges getan: Die 30 Wohnungen des Hauses haben neue Fenster erhalten. Die alten Holzrahmenfenster, die vor Jahrzehnten eingebaut wurden, erforderten einen hohen Pflegeaufwand und wurden daher durch moderne, dreifach verglaste Fenster ersetzt. Das bedeutet für die Bewohner nicht nur einen besseren Wärmeschutz, sondern auch eine Reduzierung des Straßenlärms. Besonders die Straßen- und Giebelseite des Hauses profitiert von Fenstern mit einer höheren Schallschutzklasse, damit ist künftig die vor dem Haus haltende Straßenbahn noch weniger zu hören.

Bei Fassadensanierung auch die Kosten im Blick

Die unschönen Fassaden unserer beiden Häuser in der A.-S.-Makarenko-Straße sind wieder sauber. Mit einem speziellen Reinigungsverfahren wurden die witterungsbedingten Schmutzablagerungen gründlich entfernt. Diese Methode erwies sich als kostengünstiger und umweltfreundlicher im Vergleich zu einem herkömmlichen Fassadenanstrich, der zusätzliche Materialien und Ressourcen erfordert hätte. Zudem hätten wir dafür ein Gerüst aufstellen müssen, was den Aufwand und die Kosten weiter erhöht hätte.



VORHER



NACHHER



mind.
3,25%
✓ steuerfrei

Der Garantiezins bleibt

Der Erwerb von Genossenschaftsanteilen der „Glück Auf“ lohnt sich – für jedes Mitglied und die Genossenschaft.

Großer Zuspruch dank attraktiver Verzinsung

Die Nachfrage nach zusätzlichen Anteilen an der Genossenschaft ist seit mehreren Jahren ungebrochen. Allein in den vergangenen drei Jahren haben 607 „Glück Auf“-Mitglieder zusätzliche Genossenschaftsanteile erworben. Im Jahr 2023 wurden insgesamt 13.878 Anteile mit einem Gesamtwert von 2.137.212,00 Euro gezeichnet. Die Anleger vertrauen auf die

Leistungsstärke der Genossenschaft und profitieren von einer überdurchschnittlich hohen Verzinsung. Das Gute dabei ist, dass die Zinsen komplett steuerfrei und ohne Abzüge gezahlt werden.

Finanzkraft stärkt Genossenschaft

Die stärkere Beteiligung der Mitglieder hat positive Auswirkungen auf das Eigenkapital der „Glück Auf“. So können Investitionen in den Wohnungs- und Gebäudebestand getätigt werden, während die Abhängigkeit vom Fremdkapital der Banken reduziert wird. Diese Ausgaben stärken langfristig die Finanzkraft und die wirtschaftliche Stabilität der Genossenschaft.

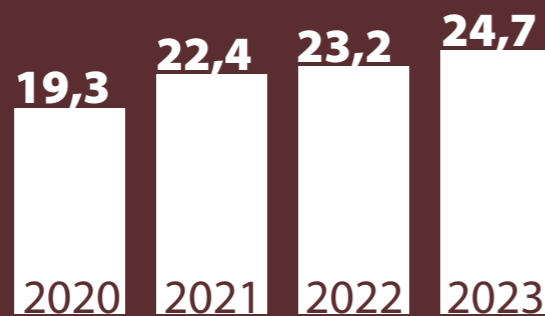
Garantiezins wird verlängert

Die Verzinsung aller Anteile hängt einerseits von der Zinsentwicklung in Deutschland ab. Andererseits ist es für unsere Mitglieder wichtig, vor einer Anlage die Höhe der jährlichen Verzinsung zu kennen. Daher hat die „Glück Auf“ bereits Ende des letzten Jahres entschieden, für die Jahre 2023 und 2024 einen Mindestgarantiezins von 3,25 Prozent zu versprechen. Dieses Versprechen wird nun verlängert: Auch für das Geschäftsjahr 2025 garantiert die „Glück Auf“ einen Zinssatz von mindestens 3,25 Prozent. Damit legt sich die Genossenschaft schon heute fest und erleichtert damit vielen Mitgliedern die Entscheidung für den Erwerb von Genossenschaftsanteilen.

Sparen für die nächste Generation

Auch für Kinder oder Enkelkinder ist eine Mitgliedschaft in der Genossenschaft und der Erwerb von Anteilen möglich. Eltern und Großeltern können so Geschäftsanteile ansparen, die dem Nachwuchs später zur Verfügung stehen. Diese Form des Sparens ist allemal lohnender als ein klassisches Spargbuch.

Entwicklung der Geschäftsguthaben aller „Glück Auf“-Mitglieder in Mio. Euro



In guter Nachbarschaft

In Anerkennung des nachbarschaftlichen Zusammenhalts, der gegenseitigen Hilfe und des gelebten Miteinanders in den Häusern der Genossenschaft verleiht die „Glück Auf“ eine Ehrenurkunde.

Monika und Jürgen Morawetz gehörten mit ihren beiden Kindern zu den ersten Familien, die 1979 in das gerade fertiggestellte Hochhaus in der Otto-Rothe-Straße einzogen. Viele Nachbarn von damals sind aus beruflichen Gründen in den vergangenen Jahren fortgezogen. Geblieben jedoch ist der nachbarschaftliche Zusammenhalt einiger Familien im Haus. Dazu gehört nicht

nur der freundschaftliche Plausch im Treppenhaus und das gegenseitige Annehmen von Paketen, sondern auch die Hilfe für Nachbarn in Notlagen.

In eine solche war ein alleinstehender älterer Bewohner mit psychischen Auffälligkeiten in den vergangenen Jahren immer öfter gekommen. Familie Morawetz war dann mitunter auch zu nächtlicher Stunde da, um ihn zu beruhigen, wieder in die Wohnung zu führen und Hilfe zu organisieren. Während eines Krankenhausaufenthalts des Nachbarn verursachte ein Wasserrohrbruch einen Schaden in seiner Wohnung.

Familie Morawetz sorgte dafür, dass die Wohnung zugänglich war, damit der Schaden behoben werden konnte. „Das ist doch ganz normal“, sagt Monika Morawetz und betont, dass auch andere Familien im Haus stets geholfen haben. „So etwas macht man ganz einfach, wenn man sieht, dass Hilfe benötigt wird.“

Für die Genossenschaft ist dieses nachbarschaftliche Engagement ein besonderer Grund, Familie Morawetz mit einer Ehrenurkunde und einem Präsent aufrichtig zu danken.



Der „Glück Auf“-Vorstandsvorsitzende Uwe Klinger (li.), übergibt den Erlös an Dr. Antje Masri-Zada und Hans-Jürgen Schindler

Tombolaerlös kommt Gesundheit zugute

Das jährliche Sommerfest der „Glück Auf“ ist bereits eine gute Tradition. Ein Highlight ist die Tombola mit wertvollen Preisen, gesponsert von Geschäftspartnern der Genossenschaft.

„In diesem Jahr waren es 32 Firmen und Partner, die unsere Tombola ermöglicht haben“, so Vorstandsvorsitzender Uwe Klinger. Der Erlös ging an die Initiative gegen den

Herztod e.V. Vereinsvorsitzende Dr. Antje Masri-Zada dankte bei der Übergabe des Geldes den vielen Unterstützern und den Sommerfestgästen, die mit ihrem Loskauf zur Unterstützung der Vereinsaktivitäten beigetragen haben. Den Tombolaerlös stockte die „Glück Auf“ mit den Einnahmen aus dem Kuchenverkauf auf, sodass insgesamt 1.600 Euro für einen guten Zweck übergeben werden konnten.

Die jungen [Glücks]Seiten



... von Miriam & Luisa



Hallo liebe Bastelfreunde! Habt ihr Lust, den Winter in euer Zimmer zu holen, auch wenn draußen vielleicht noch kein Schnee liegt? Dann haben wir hier eine tolle Idee für euch: Wir basteln Schneeflocken, leider nicht aus echtem Schnee, der uns schmelzen würde, sondern aus Eisstäbchen. Klingt das nicht super? Das Beste daran: Du kannst sie bunt und glitzernd gestalten, ganz nach deinem Geschmack! Am Ende sehen deine Schneeflocken bestimmt super aus, so dass du sie auch verschenken kannst.

Ihr benötigt:

- je Stern 6 Eisstäbchen, entweder vom Eis oder aus dem Bastelladen
- bunte Deko wie Glitzer, Aufkleber oder kleine Perlen
- Kleber, am Besten Flüssigkleber, wobei Bastelkleber auch geht und Klebestreifen

Und so geht's:

1. Stäbchen raus: Such dir die Eisstäbchen aus. Die müssen nicht perfekt sein, denn eine Schneeflocke ist es auch nicht. Sind es kurze Eisstäbe, kleb einfach 2 zusammen.

2. Stäbchen verschönern: Jetzt wird es richtig bunt. Schnapp dir deine drei Stäbchen und dekoriere sie mit allem, was dir gefällt: Glitzer, Farben, Sticker, du bist der Chef! Aber lass bei zwei Stäbchen in der Mitte etwas Platz, damit du sie später gut zusammenkleben kannst.

3. Kleben und Zaubern: Wenn die Deko getrocknet ist (ein bisschen Geduld), klebst du die Stäbchen übereinander. Erst die beiden, die du in der Mitte freigelassen hast und dann das Dritte quer dazu, so dass eine Schneeflockenform entsteht. Jetzt hast du deine eigene Schneeflocke gezaubert!

4. Noch mehr Glitzer drauf: Zum Schluss kannst du deine Schneeflocke nochmal so richtig aufpimpen. Glitzer, Perlen, Schleifen, mach sie so funkelnd, wie du willst. Wenn du magst, kannst du sie jemandem schenken oder als Deko in dein Zimmer hängen.

Tadaaa! Fertig ist die selbstgemachte Schneeflocke! Du kannst sie an den Weihnachtsbaum hängen, ans Fenster kleben oder an Freunde und Familie verschenken. Jeder wird staunen, wie schön sie ist!

Das + Kleber benötigt ihr für die zauberhaften Schneeflocken



Der kleine GedankenBLITZ

Schneeflocken sind kleine Superhelden! Wusstet ihr schon, dass jede Schneeflocke einzigartig ist – fast genau wie ein Schneeflocken-Superheld? Es gibt Millionen von ihnen, aber keine zwei sehen gleich aus. Stell dir vor, man könnte Schneeflocken sammeln wie Sammelkarten. Da würde einem nie langweilig werden.

Bären sind die allerbesten Langschläfer: Während wir uns warm anziehen und vielleicht ein bisschen mehr schlafen, machen die Bären das auf die

Profi-Art: Sie schlafen den ganzen Winter! Stell dir vor, du würdest von Oktober bis März durchschlafen und dann aufwachen, wenn der Frühling da ist. Keine Schule, keine Hausaufgaben, nur schlafen!

Eiszapfen – die Eiszungen der Häuser: Eiszapfen sehen aus, als würden die Häuser im Winter ihre Zungen raushängen lassen, weil ihnen kalt ist. Sie wachsen, wenn Wasser tropft und dann sofort wieder einfriert. Aber Vorsicht! Sie können so lang wie Lineale werden und auch mal abfallen.

Der Winter macht die Sonne schüchtern: Im Winter ist die Sonne ein bisschen wie ein Morgenmuffel – sie kommt spät raus und geht früh wieder ins Bett. Deshalb wird es im Winter auch immer so früh dunkel. Aber keine Sorge, im Sommer ist sie dafür wieder superlange wach, und du somit auch!

Habt ihr das schon gewusst?



© Photo-K - Fotolia.com



Gewinnspiel:

Achtung Kinder, es gibt etwas zu gewinnen!

Der Weihnachtsmann hat seine Geschenke verloren. Hilfst du ihm suchen? Zähle die **grünen Päckchen** auf den [Glücks]Seiten und schicke uns deine Lösung. Mit ein bisschen Glück gewinnst du einen von 3 Kinogutscheinen für das Metropol-Kino!

**WBG „Glück Auf“ Gera eG
Berliner Straße 5, 07545 Gera**

pr@glueckaufgera.de

Kennwort: Weihnachtsmann
Einsendeschluss: 03.01.2025

Noch ein umweltfreundlicher Tipp:



Wenn du Geschenke einpackst, kannst du statt gekauftem Geschenkpapier auch Zeitung oder Backpapier verwenden. Das ist umweltfreundlich und macht super viel Spaß, denn du kannst das Papier selber gestalten. Zum Beispiel kannst du Kartoffeldruck machen (Frag Mama und Papa um Hilfe, das ist ganz einfach!) oder du malst und beklebst das Papier nach Lust und Laune. So wird jedes Geschenk einzigartig und persönlich.

Hausnotruf inklusive

Zum betreuten Wohnen gehört für uns auch die Gewissheit, dass rund um die Uhr Hilfe zur Verfügung steht, besonders in den Nachtstunden, wenn sie gebraucht wird.«

Dominique Nagler,
Prokuristin der Genossenschaft

In Notsituationen kann schnelle Hilfe entscheidend sein – besonders nach Stürzen oder akuten gesundheitlichen Problemen, wenn jede Minute zählt. Aus diesem Grund stattet die „Glück Auf“ nun ihre Seniorenapartments in der Weidenstraße 1a mit Hausnotrufgeräten aus.

Das Hausnotrufsystem ermöglicht es den Bewohnern, jederzeit Kontakt zu einer Notrufzentrale herzustellen. Diese organisiert im Ernstfall die nötige Hilfe. Der Hausnotruf ist fester Bestandteil der Betreuungsleistun-

gen und bietet sowohl den Bewohnern als auch ihren Angehörigen mehr Sicherheit – rund um die Uhr.

Die „Glück Auf“ bietet in ihren neu gebauten Häusern in der Weidenstraße 1a und 3a sowie in der Pskower Straße 38 altersgerechtes Wohnen mit unterschiedlich umfangreichen Betreuungsleistungen und Pflegeoptionen bei Bedarf.

Mehr erfahren:
www.gepflegt-wohnen-gera.de

Kennen Sie schon *agathe* ?

„*agathe* – älter werden in der Gemeinschaft“ ist ein Programm, das sich speziell an Senioren richtet, die alleine leben oder von Isolation bedroht sind.

Kern des Programms sind AGATHE-Beraterinnen und Berater, die ältere Menschen aufsuchen und dabei unterstützen, in Kontakt mit anderen zu treten, Angebote und Hilfe in Anspruch zu nehmen. Sie helfen auch bei der Vermittlung von Pflegedienstleistungen, sozialen Angeboten oder anderen notwendigen Unterstützungssystemen.
Telefon 0365 7374026
agathe-gera@otegau.de



Neben der Einzelfallberatung gibt es auch die *agathe-Cafés* die aktuell in den Stadtteilen **Untermhaus, Lusan** und **Alt-Bieblach** zu einem geselligen Miteinander einladen. Die aktuellen Termine finden Sie unter: www.otegau.de/agathe/

älter werden in
der Gemeinschaft



Ein Angebot für
ältere Menschen
in Gera

Treff Sieben

Begegnung im Zentrum



Herzlich willkommen

... in unserer Begegnungstätte „Treff Sieben“

1. und 3. Dienstag | 15 Uhr
Gedächtnistraining
19.11.2024 | 03. + 17.12.2024 | 07. + 21.01.2025
04. + 18.02.2025 | 04. + 18.03.2025
mit Renate Schaub (1,50 €)

2. und 4. Dienstag | 15 Uhr
„Fit im Alter“
12. + 26.11.2024 | 10.12.2024 | 14. + 28.01.2025
11. + 25.02.2025 | 11. + 25.03.2025
mit Steffi Flache (1,50 €)

jeden Donnerstag | 15 Uhr | Kaffeeklatsch
Die Begegnungsstätte steht allen Besuchern offen. Sie kann auch für Familienfeiern, Feste, Versammlungen etc. gemietet werden.

Informationen: Isolde Döring | ☎ 0176 46531784
Berliner Straße 7, 07545 Gera (neben der „Glück Auf“-Geschäftsstelle)

30 Jahre Herz und Seele am Empfang Beate Zester feiert Jubiläum



Beate Zester (2.v.l.) freut sich über die Glückwünsche von Vorstand und Betriebsrat

Seit drei Jahrzehnten ist Beate Zester das vertraute Gesicht am Empfang der „Glück Auf“. Als Sekretärin des Vorstands sorgt sie dafür, dass der tägliche Betrieb reibungslos funktioniert. Mit ihrer Freundlichkeit, ihrem

Organisationstalent und ihrem stets offenen Ohr für Mitglieder, Gäste und Kollegen bringt sie Herz und Struktur in den Arbeitsalltag. **Wir schätzen ihr Engagement und freuen uns auf viele weitere gemeinsame Jahre!**

Neuer Kollege: Tom Naumann



Seit dem 1. Oktober verstärkt Tom Naumann unser Team in der Bauabteilung. Der 30-jährige Bauingenieur und Zimmermann wird künftig die Koordination und Planung von Bau- und Handwerkerarbeiten in den Häusern unserer Genossenschaft übernehmen. Zu seinem Tätigkeitsbereich gehören auch technische Überwachungsaufgaben wie die Trinkwasserbehebung. **Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!**






3,25%*

**Noch schnell die Zinsen
für 2025 sichern!**



* mindestens

Genossenschaftsanteile der „Glück Auf“ bieten viele Vorteile:

-  **sicher**
Dank der Stärke eines regionalen genossenschaftlichen Unternehmens mit 68-jähriger Tradition.
-  **steuerfrei**
Keine Abzüge von Abgeltungs- und Einkommenssteuer.
-  **einfach**
Direkte persönliche Ansprechpartner in der Geschäftsstelle der „Glück Auf“ für alle Fragen und Anliegen.
-  **attraktiv**
Profitieren Sie von einer überdurchschnittlichen Verzinsung.
-  **variabel**
Einzahlungen von 1 bis 1.000 Anteilen (à 154,00 €) möglich.

Bitte beachten Sie!

Da die Geschäftsstelle der „Glück Auf“ über Weihnachten und den Jahreswechsel geschlossen ist, empfehlen wir dringend, Überweisungen bis spätestens Mitte Dezember vorzunehmen, um sich die Zinsen für das kommende Jahr zu sichern.

Haben Sie
Fragen?

Ich berate
Sie gern!

WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT
GLÜCK AUF

**Möchten Sie Anteile erwerben,
haben Sie Fragen?**

Melanie Wüstrich berät Sie:

☎ **0365 8333021**

oder schicken Sie eine E-Mail an:
kontakt@glueckaufgera.de.